

Offener Brief an den Gemeinderat der Stadt Bern

Vortritt Fussgänger fordert die Durchsetzung der gesetzlichen Bestimmungen bei e-Trottinetts

Sehr geehrte Damen Gemeinderätinnen und Herren Gemeinderäte

Der Verein Vortritt Fussgänger setzt sich für die Anliegen der Fussgänger in der Stadt Bern ein. In letzter Zeit häufen sich die Meldungen von Mitgliedern, die sich vor dem verantwortungslosen Fahrstil von e-Trottinett-Fahrern auf Trottoirs oder in Fussgängerzonen fürchten resp. bereits schlechte Erfahrungen damit gemacht haben. Tatsächlich sind rücksichtslose e-Trottinett-Fahrer für die Fussgänger eine grosse Gefahr, können Zusammenstösse doch zu schlimmen Verletzungen führen.

Da mit Blick auf andere Städte mit einem zunehmenden Aufkommen von e-Trottinetts zu rechnen ist, befürchtet Vortritt Fussgänger, dass die Fussgänger in Zukunft vermehrt solchen Gefahren ausgesetzt sein werden. Dem gilt es frühzeitig und entschieden entgegenzuwirken.

Bisher hatte Vortritt Fussgänger nicht den Eindruck, dass die Fussgänger in der Verkehrspolitik des Gemeinderats viel Aufmerksamkeit geniessen. Wir fordern Sie deshalb auf, ihren Bedürfnissen nach Sicherheit und Schutz vor anderen Verkehrsteilnehmern künftig mehr Beachtung zu schenken und insbesondere dafür zu sorgen:

Dass die gesetzlichen Bestimmungen punkto e-Trottinetts durchgesetzt werden.

Die Forderung untermauern wir mit folgenden Argumenten:

1. Die e-Trottinetts verfügen über eine zu hohe Geschwindigkeit, um auf dem Trottoir zu fahren.
2. Weiter sorgen sie für Konflikte mit der vulnerabelsten Verkehrsgruppe, den Fussgängern, die heute schon stark durch die Velofahrer belastet ist.
3. Die Erfahrungen mit e-Bikes lassen zudem nichts Gutes ahnen: Es zeigt sich – beispielsweise bei den Bus-/Tramhaltestellen Dübistrasse oder Kursaal – dass die Bikefahrer kaum Rücksicht auf ein- oder aussteigende Fussgänger nehmen. Weshalb sollten sich Fahrer von e-Trottinetts rücksichtsvoller verhalten?
4. Schliesslich zeigt das Beispiel Zürich, dass e-Trottinetts, welche über ein Verleihsystem zur Verfügung gestellt werden, oft irgendwo auf dem Trottoir herumliegen und den Fussgängern den Weg versperren.

Wir appellieren an den gesamten Gemeinderat zu handeln und Massnahmen zu ergreifen, die es den Fussgängern erlauben, sich auch künftig sicher und ohne Einschränkungen durch die Stadt Bern zu bewegen.

Freundliche Grüsse
Vortritt Fussgänger



Dr. Bernhard Eicher
Präsident



Ramona Brotschi
Geschäftsführerin

Zur Kenntnis an:

- Medien
- Fraktionspräsidentinnen und Fraktionspräsidenten des Stadtrats

Bern, 17. Dezember 2019